3wei Stunden Sensationen

Nach einer längeren Pause führt die NS.=Gemein= schaft "Kraft durch Freude" in der Deutschen Arbeitsfront, Gauwaltung Sachsen, in der großen Festhalle der Deutschen Arbeitsfront, der Messehalle 7 in Leipzig, wieder einmal große Feierabendveranstaltungen durch. Getreu dem Wahlspruch "Das Beste ist für den deutschen Arbeiter gerade gut genug!", der auch auf dem Gebiet der Feierabendgestaltung verwirklicht wird, werden diesmal hervorragende Darbietungen in Artistik und Akrobatik, Tanz und Gesang, Musik und Humor geboten. Zahlreiche Rünftler und Artiften, beren Leiftungen Weltruf genießen, werden mitwirken. Aus ihrer Reihe nennen wir: La Jana, Lillie Claus von der Staatsoper Wien, Herbert Ernst Groh, Grete Weiser, Rurt Bespermann, das Gerard= Ballett, die acht Rollig-Ladies, zehn Kaukasier mit Volks= und Schwerttänzen, W. Swanson, ber Mann, ber sich selbst hängt, usw.

Nahezu 54 000 Arbeitskameraden verbringen bei den brei Veranstaltungen am 22. und 23. Mai Stunden der Freude und Entspannung, die ihnen neue Kraft für den Alltag geben follen.

Tag des Pierdes vorverlegt

Aus technischen Gründen muß der "Tag des Pferdes", der auch in diesem Jahr von der Landesbauernschaft durchgeführt wird, um acht Tage vorverlegt werden. Er findet nunmehr bom 19. bis 21. August statt. Gleichzeitig ist auch die Ziehung ber 2. Sächsischen Pferdelotterie auf den 21. August verschoben worden.

Der Dant ber Eltern

Pg. Bruno Uhlig, Sommerfrische Hüttenmühle, Kreis Marienberg, erhielt von den Eltern seines nach Wien Burückgekehrten Pflegekindes einen Brief, deffen wefent= lichste Ausführungen hier wiedergegeben werden sollen: "Wir können unsere Freude nicht in Worten schildern, wie gut das Kind aussieht und wie großartig es sich erholt hat. Wir waren zu Tränen gerührt über die schönen Sachen, die es mitbekommen hat. Wir waren ergriffen barüber, was es für gute Menschen gibt, die für ein fremdes Kind so viel getan haben. Ja, die Kleine hat geweint, so schön hat fie es gehabt. Jest freut une bas Reben wieder, und das alles danken wir dem Führer!"

Schallplattenaufnahmen für ben Deutschen Rurzwellenfenber in Dresben

Dieser Tage weilte ein Aufnahmetrupp bes Deutschen Rurzwellenfenders in Dresben, um einige Schallplattenreportagen aufzunehmen. Ursprünglich sollten nur vom Dresbner Kreuzchor, von ber Staatsoper und vom 3minger Schallplattenaufnahmen gemacht werden, aber schon nach wenigen Stunden des Aufenthaltes in Dresden war man sich darüber klar, daß hier eine wahre Fundgrube für Zeitfuntsendungen entbedt worden war. Go waren bann nicht weniger als neun verschiedene Schallplatten= aufnahmen zustande gekommen. Beim Kreuzchor wurden mehrere Boltslieder und Motetten aufgenommen, in der Staatsoper u. a. ein Gespräch mit Generalmusikdirektor Brof. Dr. Böhm, Führungen burch bas Sygiene-Museum und bas Rarl-May-Museum in Radebeul, Reportagen aus verschiedenen Dresdner Industriewerken von Welt= ruf usw. Neben allgemeinen Besprechungen der baulichen Sehenswürdigkeiten wurde bem Zwinger und seinem Porzellanglockenspiel eine besondere Aufnahme gewidmet. Schließlich gab die Schilderung eines Blickes vom Kurort Weißer Hirsch auf die Stadt an einem herrlichen Früh= lingsabend einen stimmungsvollen Abschluß.

Alte Goldaten treffen sich

Tag der Angehörigen des IR. 107. Am 28. und 29. Mai 1938 findet in Leipzig ein Tag der Angehörigen des IR. 107 (Aftiv, Reserve, Landwehr) statt. Zum Besuche dieser Beran-staltung werder von allen Bahnhösen der Reichsbahn im Umfreis bis zu 75 Tariffilometer Sonntagsrückfahrkarten nach Leipzig an jedermann ohne Ausweis ausgegeben. Die Karten gelten zur hinfahrt am Sonnabend, dem 28. Mai, ab 0.00 Uhr und am Sonntag, dem 29. Mai, zur Rudfahrt von Sonnabend, dem 28. Mai, 12 Uhr, bis Montag, dem 30. Mai, 24 Uhr (Ende der Rückfahrt).

Bedeutender germanischer Fund bei Dobrik

Wie der Landespfleger für Bodenaltertümer in Cach= fen mitteilt, wurde in einer Sandgrube in Dresden= Dobrit ein vorgeschichtlicher Fund gemacht, der leider nicht sofort dem Landespfleger für Bodenaltertümer in Sachsen gemeldet und daher nicht sachgemäß geborgen worden ist. Immerhin konnte an Hand der Funde festge= stellt werden, daß es sich um das Grab eines germanischen Kriegers handelt. Seine Leiche war verbrannt und ber Leichenbrand in einer Erdgrube beigesett worden, über die dann sein Schwert, seine zwei Lanzen und der Schild gelegt und ein Tongefäß gestülpt worden war. Außerdem waren ibm eine Tonschale, ein im Brand stark zerschmolzenes Glasgefäß und kleine Metallgeräte, die noch nicht präpariert werden konnten, beigegeben worden.

Die Tonware und die Sitte, den Leichenbrand in einer Brandgrube beizuseten, verrät, daß es sich um einen burgundischen Krieger aus dem 3. oder 4. Jahrhundert unserer Zeitrechnung handelt. Bisher war burgundiche Besiedlung in Sachsen aus der Riefa-Großenhainer und der Bautner Gegend bekannt, während aus der Dreedner Gegend nur eine Streitagt von Dresden-Strehlen vorlag.

Dieses neue Grab ift deshalb von hervorragender Bebeutung, weil in burgundischen Gräbern fonft nur gang felten Schwerter, bisher noch nie Schilde, dafür aber stets Streitärte vorkommen; es zeigt also deutlich, daß das Dresdner Elbtal burgundisches Grenzland gegen die west= germanischen Hermunduren war.

Erneut muß darauf hingewiesen werden, daß nach dem fächsischen Heimatschutzesetz jeder Volksgenosse, der Bodenfunde macht, verpflichtet ift, diese sofort den guff in= digen Vertrauensleuten für Bodenaltertümer in den Amtshauptmannschaften zu melden, damit diese sofort die notwendigen Untersuchungen an Ort und Stelle vorneh= men können.

Berhütung von Waldbränden

Der Reichsforstmeister bringt im hinblick auf bie wiedereinsetzende Waldbrandgefahr die gesetzlichen Vorschriften über die Verhütung und Befämpfung von Waldbränden erneut in Erinnerung. Wer Wald-, Beide- ober Moorflächen durch verbotenes Rauchen oder Anzünden von Feuer, durch ungenügende Beaufsichtigung angeziindeten Feners, durch Fortwerfen brennender ober glimmender Gegenstände ober in sonstiger Weise in Brandgefahr bringt, wird mit Gefängnis bis zu brei Monaten bestraft. Jeder, der den Ausbruch eines Schadenfeners, bas er nicht felbst zu löschen vermag, bemerkt, ist verpflichtet, unverzüglich der nächsten Polizei= oder Feuer= wehrstelle davon Mitteilung zu machen. Personen, die dieser Pflicht vorsätzlich nicht nachkommen, werden bestraft. Bei Forst-, Heide-, Wiesen- und Moorbranden sind neben den Feuerwehren alle geeigneten Personen unaufgefordert zur Hilfeleistung verpflichtet.

Das deutsche Schmiedehandwerk tagt in Dresden

Der Reichsinnungsverband des Schmiedehandwerks, dem die wirtschaftliche Betreuung von rund 60 000 Schmiedebetrieben im Reiche anvertraut ift, halt vom 20. bis 22. Mai in Dresden seine dritte Tagung ab. Reben den Situngen einzelner Arbeitsgruppen, wie der Landeslieferungsgenoffenschaften, der fahrzeugbauenden Miiglieder und der Hufbeschlaglehrmeister, bringt die unter der Leitung von Reichsinnungsmeister Bischof, hamburg, stehende Haupttagung eine öffentliche Kundgebung mit Reichshandwerksführer Schrimm als Redner und eine Arbeitstagung.

Die Tagung wird dem Schmiedehandwerk Richtung und Ziel für die kommenden Aufgaben geben und eine Uebersicht über die in der letten Zeit geleistete Arbeit auf den Gebieten der fachlichen Schulung, der wirtschaftlichen Entwicklung, der technischen Neuerungen und der Mitarbeit im Rahmen des Vierjahresplanes vermitteln. Im Städtischen Ausstellungspalast, wo die Tagung stattsindet, wird eine "Schauzur Förderung des Schmics dehandwerks" gezeigt, die ein umfassendes Bild von den vielseitigen Berufsaufgaben des Schmiedehandwerts und seinen neuesten Arbeitsmöglichkeiten geben will.

Reueste Drahtberichte

Weiterer Borftog der Mationalen

Salamanca. Wie der nationalspanische Heeresbericht meldet, wurde an der Teruel-Front im Abschnitt Mosqueruela ein seindlicher Gegenangriff unter starken Verlusten für die Roten abgewiesen. Die nationalen Truppen konnten darüber hinaus ihren Vormarsch fortsetzen und die Kapelle Sant Antonio sowie die Ortschaft Mosqueruela erobern. Der Feind ließ über 300 Tote zurück, 214 Sowjetspanier wurden gefangen genommen, und zahlreiche Waffen und Munition erbeutet Im Abschnitt Corbalan sind vier weitere Stellungen erobert

Gin "letter Bersuch" Moskaus mit den Sowjetspaniern

London. "Dailh Mail" berichtet: Der Agitator der Sowjetspanier in Genf, Del Baho, habe nach der Genfer Tagung noch Besprechungen mit Litwinow Finkelstein gehabt. Diefer habe Del Baho versichert, daß der sowjetrussische Vertreter des Nichteinmischungsausschuffes alles tun werbe, um die Entsendung der internationalen Untersuchungskommif sion nach Spanien zu verzögern. Frankreich könne dann nämlich seine Grenzen nach Sowjetspanien noch eine zeitlang offen halten. Litwinow habe versprachen, die sowjetruffische Agitation durchzusetzen, um die Nichteinmischungspolitik zu Fall zu bringen. Es solle noch ein letzter Versuch gemacht werden. Sowjetrußland werde daher mehr Flugzeuge, Kanonen und Tanks schicken. Wie der Berichterstatter des "Daily Mail" gehört hat, sind bereits die Anweisungen für den Transport dieses Materials gegeben worden.

Sfütschau unter schwerftem Feuer

Schanghai. (Oftafiendienst des DNB.) Die japanische Artillerie, die nach Erstürmung der chinesischen Befestigungen auf den Westbergen dort aufgefahren war, belegte die Stadtmauern von Hütschau und die Stadt selbst mit schwerstem Feuer, um sie sturmreif zu schießen. Das Feuer dauert vorläufig noch an.

Reichswetterdienft, Ausgabeort Dresben

für Donnerstag, 19. Mai 1938: Wechselnd bewölft, nur vereinzelt noch Schauer, teilweise Gewitter, noch verhältnismäßig fühl, Winde aus Südwest

Gasth. Tulsuite MS Gastspiel der Kapelle Kilian-Dresden

Turnverein Ohorn e. V.

Sonnabend, den 21. Mai, 19,30 Uhr

73. Stiftungsfest

in Form eines Mai-Balles Erstklassige Kapelle - Eintritt 30 Pfennig

Parole: Auf zum Mai-Ball in die Eiche!

Für die uns zu unserer Silberhochzeit in reichem Masse dargebrachten Glückwünsche, Geschenke u. Ehrungen danken wir hierdurch herzlichst

Paul Bienert und Frau

Friedersdorf

3-4:3immer= Wohnung

in Pulsnit sucht mögst für so-fort G. Matthes, Lehrer, Leppersdorf 16 C

Lest eure Heimatzeitung!

Budenplanen

, Wagen = Planen aller Art

Markisen=Bezüge Drelle, Segel usw. liefert billig Osk. Böhland Nachf. Meißen. Ruf 2969

Rleingärtnerverein

e. B., Bulsnig

Donnerstag, den 19. Mai, abends 8 Uhr, findet im Bürgergarten eine

außerordentliche Mitglieder = Berfammlung

> ftatt. Jeder Garteninhaber, hat in seinem eigenen Intereffe unbedingt zu erscheinen. Der Borfigende

Gebirgsverein

Sonntag, 22. Mal: Morgenwanderung Reulenberg. Treffpunkt 7 Uhr a. Bolksbad Pulsnig MS. Gäfte willtommen.

Hausweber

für Köperbänder gesucht Großröhrsdorf

Bischofwerdaer Strafe 77

Tüchtigen

Tischlergesellen

stellt sofort ein Mag Schöne Tifchlermftr., Grognaundorf

Wenn Sie regelmäßig inferieren

erhalten Sie auf ben ohnehin niedrigen Grundpreis (bie Millimeterzeile fostet 7 Pfennig)

Rabatte bis zu 20%

Gummistrümpfe

Fußstützen, Kniekappen, Senkfußeiclagen, Bruchbänder Krampfaderbinden, Leibbinden Artikel zur Säuglings- und Krankenpflege

Central-Fachdrogerie M. Jentsch Fachmännische Damen- u. Herrenbedienung. Lieferant für sämtliche Krankenkassen

Lose

ber Sächf. Landeslotterie. Söchftgew. i. günst. Falle 500 000 RM Lospreis ½10 nur 3 RM. Ziehung 1. Klasse am 23., 24. u. 25. d. M. Max Greubig empfiehlt

Für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme beim Heimgange unseres lieben Sohnes u. Bruders

Erich Kästner

sprechen wir hierdurch allen unseren herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen

Pulsnitz M. S., den 18. Mai 1938

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief heute früh 1 Uhr im Krankenhaus zu Kamenz unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

der Kaufmann

Felix Walter Philipp

Oberlichtenau, im noch nicht vollendeten 35. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Familie Bruno Philipp Familie Walter Schäfer

Oberlichtenau, 17. Mai 1938

Die Beerdigung findet am Freitag nachmittag 2 Uhr von der Friedhofskapelle Pulsnitz aus statt.

Die heutige Aummer umfaßt 8 Seiten